

PORTFOLIO
DARJA LINDER

Es ist immer eine intime Situation und eine Frage des Vertrauens, wenn man anderen Menschen im eigenen Zuhause einen Platz zum Schlafen gibt. Vor allem, wenn diese Menschen Fremde sind. Es kann merkwürdig werden, sowohl für Gäste als auch Gastgeber; es kann sich genauso aber auch als wunderbare Erfahrung herausstellen.

Gemeinsam mit ein paar Freunden organisieren wir Konzerte in Saarbrücken. Wir nennen uns das Haifischblut Collective, alles ist super DIY und low-budget, sodass wir die Bands zum Schlafen immer in einer unserer Wohnungen einquartieren.

Im einen Moment stellt man sich noch vor, im anderen Moment stolpert man gut gelaunt durch die Straßen mit Menschen, die man bis vor ein paar Stunden noch nicht gekannt hat. Man lacht über peinliche Geheimnisse, teilt witzige Momente und führt auch mal das ein oder andere aufschlussreiche Gespräch über Pringles.

Bands und Betten ist mein Abschlussprojekt. Meine Bilder beschäftigen sich mit der besonderen Atmosphäre am Morgen nach einer Show, wenn alle noch müde sind, wahrscheinlich verkatert, aber der Tour-Enthusiasmus schon wieder alle gepackt hat.

Das Projekt gibt mir die Möglichkeit, viele für mich bedeutsame Bereiche miteinander verbinden zu können. Gegenwärtig befindet sich die Serie noch in der Entwicklung, die nachfolgenden Werke geben den gegenwärtigen Status wieder.

Bands und Betten

von Luftmatratzen und veganen Brotaufstrichen



yachtcommunism

Juli 2018 | 100x125 cm | Öl auf Holz



gurr



bird berlin

Januar 2018 | 100x125 cm | Öl und Acryl auf Holz



shakers

November 2017 | 100x125 cm | Öl und Acryl auf Holz

Frühere Arbeiten



Soma I

Oktober 2016 | 120x120 cm | Öl auf Holz



Soma II

Januar 2017 | 130x150 cm | Öl auf Holz



Farbstudien

Vorarbeiten zu Soma II

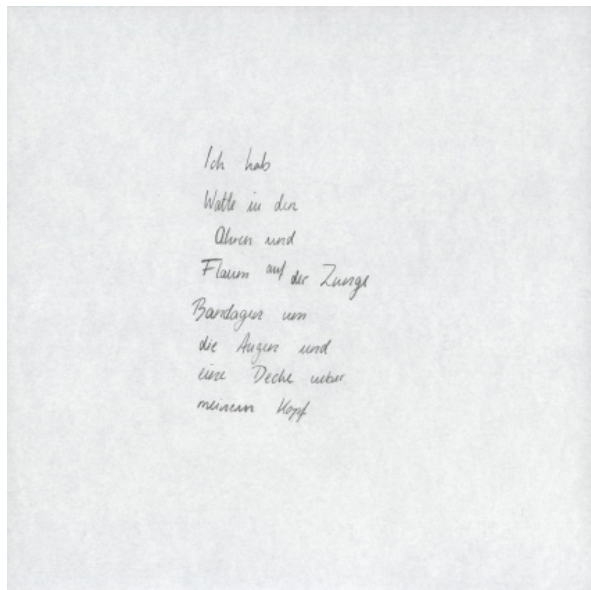
Januar 2017 | 55x35 cm, 48x35 cm |

Linoldrucke



ohne Titel

Dezember 2016 | 80x60 cm | Öl auf Holz



alte Laken

Während des Arbeitsaufenthaltes auf dem Gelände der LVR-Kliniken in Bedburg-Hau, habe ich mich mit der Atmosphäre des Gebäudes und der Umgebung auseinandergesetzt. Inmitten von psychiatrischen Einrichtungen und Forensiken, wohnten wir in dieser Zeit im ArToll, einem Kunstlabor, in dem regelmäßig Künstlergruppen arbeiten. Auch dieses Gebäude wurde bis vor einigen Jahren als psychiatrische Einrichtung genutzt. Überall konnte man Überbleibsel aus dieser Zeit finden.

Die großen Räume, die früher Krankensäle waren.

Die kleinen Kämmerchen, die Isolationszellen waren.

Und viele alte Laken. Vergilbte und weiße, löchrige und gestärkte. Laken mit aufgenähtem alten Emblem der Klinik.

Aus dieser besonderen Situation heraus, entstanden die nebenstehenden Verse, die wiederum zu einer detaillierteren Auseinandersetzung mit Drucken und haptischen Arbeiten wurden.



Druckplatte mit Text, verwebt

Oktober 2016 | 26x42 cm | Holzschnitt, Schnur



Drucke

Oktober 2016 | 64x41cm & 90x45 cm | Drucke auf Stoff



Synästhesie

Aus den Versen wurde ein Buch. Seite um Seite tastet man sich
Vers um Vers voran. Aus Worten wurde etwas Haptisches.

Oktober 2016 | 42x35x6 cm | Holz, verschiedene Stoffe, Watte, Filz



offen und gerahmt

Projekt mit Grundschulkindern
beim Kinderschutzbund
Eschweiler.

Ich gab einen Rahmen (mit
Kreppband abgeklebt) vor
und die Kinder bemalten die
Holzplatten.

Anschließend malte ich die
malenden Kinder und konnte
so die Arbeitssituation ins Bild
übertragen.

Die fertigen Malereien schaf-
fen eine Gleichzeitigkeit von
Prozess und Produkt.

Es ist nicht nur die Malerei
der Kinder zu sehen, sondern
auch die Malenden selbst beim
Anfertigen eben dieser.

*Dezember 2016 | jeweils 80x80
cm | Acryl und Öl auf Holz*







lunatik

August 2016 | 150x120 cm | Öl auf Holz



Studien

August 2016 | 38x29 cm | Linol- und Holzdrucke



Phonomanie

Juni 2016 | 80x60 cm | Öl auf Holz



tvrdo drvo

April 2016 | 80x50 cm | Öl auf Holz



Heatwave

Januar 2016 | 37x99 cm | Öl auf Holz



Ziehen

August 2015 | 33x32 cm | Öl auf Holz



Ausziehen

August 2015 | 78x60 cm | Öl auf Holz

Künstlerischer Lebenslauf

- 1992 in Thälmannskij, Russland geboren
2012 Studium der Kunsterziehung begonnen
2013 der Atelierklasse von Prof. Gabriele Langendorf beigetreten

Ausstellungsbeteiligung

- 2013 - 2018 Rundgänge der HBK Saar
2016 Drucksachen, Druckgrafikedition der HBK Saar im Haus der Ärzte
2016 ArToll Kunstlabor, Bedburg-Hau
2016 Eduard-Mörrike-Schule Eschweiler, Projekt des Kinderschutzbundes
2017 KING KONG - Kooperation mit der Kunsthochschule Mainz
2018 Lady*Fest, Saarbrücken
2018 Nacht der Schönen Künste, Saarbrücken

Kontakt

Email: d.linder@hbksaar.de

Mobil: 0163-1490925

<https://www.behance.net/DarjaL>

